



**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Living in a Globalised World*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



## Living in a Globalised World – Aktuelle Aspekte der Globalisierung erörtern (S II)

Waltraud Feger, Siegen



© Fotolia

II/C8

Wird Globalisierung in Zukunft auch als das Nonplusultra des internationalen Handels verstanden?

Die Proteste in Hamburg 2017 und anderenorts wegen der Unzufriedenheit mit den negativen Aspekten der Globalisierung haben Schlagzeilen in den Medien zur Folge gehabt. Angesichts der größer werdenden Schere zwischen Arm und Reich, zwischen Europa und den Schwellenländern, sucht man nach Lösungen. Dass diese nicht so einfach zu finden sind, zeigt sich auch am Beispiel Donald Trumps, der die Uhr einfach zurückdrehen möchte, wie der geplante Austritt aus dem Pariser Abkommen unschwer erkennen lässt. Auch wenn es viele Rückschläge für einige gute Ansätze der Globalisierung gibt, so stellt man doch auch zahlreiche Erfolg versprechende Verbesserungsversuche fest.

Die vorliegende Unterrichtsreihe setzt sich mit der aktuellen Entwicklung der globalisierten Welt und den damit verbundenen Problemen auseinander. Dabei zollt sie einzelnen Phänomenen besondere Aufmerksamkeit und widmet ihnen jeweils ein Kapitel, das gegebenenfalls jedes für sich im Unterricht eingesetzt werden kann.

**Klassenstufe:** 11/12 (G8), 12/13 (G9)

**Dauer:** ca. 10 Unterrichtsstunden (+ LEK)

**Bereich:** Sachtexte; Chancen und Risiken der Globalisierung, *The impact of globalisation on culture and communication*, *Global responsibility*; *outsourcing*, *global players*, *environmental challenges*, *human trafficking*, *fake news*

**Kompetenzen:** 1. Text- und Medienkompetenz: Erschließung, Analyse und Kommentierung von unterschiedlich medial vermittelten Texten (z. B. Sachtexte, Reden, Kurzvideos, Cartoon, Statistik); 2. Kommunikative Kompetenzen: Leseverstehen / Hör-Seh-Verstehen / Schreiben / Sprachmittlung / klares und detailliertes Präsentieren und Darstellen themenbezogener Sachverhalte

## Sachanalyse

### *Was verbindet man heute mit „Globalisierung“?*

Da der Begriff bereits seit gut einem halben Jahrhundert benutzt wird, braucht man im Unterricht nicht mehr die Bedeutung oder Herkunft zu erklären. Es geht vielmehr um die **Vor- und Nachteile** und wo genau Globalisierung zu finden ist. Fragt man die Schüler, in welchen Bereichen Globalisierung anzutreffen ist, erhält man die Antwort: „Fast überall“. Das schlägt sich auch in dem Begriff „global village“ nieder, der nach Aussage des Wörterbuchs für die ganze Welt steht.

Will man den Historikern glauben, so war ein Vorfahre der Globalisierung der Kolonialismus der europäischen Großmächte. Heutzutage geht es jedoch vielmehr um die zunehmende Vernetzung und die Verflechtungen in Bereichen der **Wirtschaft**, des **Handels**, der **Politik**, der **Kultur**, der **Kommunikation** und **Umwelt**. Ein wesentlicher Faktor bei der Entwicklung der Globalisierung ist dabei die **Digitalisierung** und das **Internet**.

Im Jahre 2018 hat der **Begriff Globalisierung** starke Einbußen gegenüber früheren, enthusiastischen Vorstellungen erlitten, d. h. die **vormals positive Wahrnehmung hat sich teilweise ins Gegenteil verwandelt**. Natürlich hatte man sich durch die Vernetzung oder durch das Zusammenwachsen der Kontinente nicht nur eine positive wirtschaftliche Entwicklung (vgl. **M 1**), sondern auch den Zuwachs an Lebensqualität aller Menschen erwartet. Dass dies heute sehr viel kritischer gesehen wird, kam in mehreren **Demonstrationen** und öffentlichem Aufbegehren von Menschenmassen in mehreren Ländern zum Ausdruck, d. h. man gibt der Globalisierung die Schuld, dass „die Reichen reicher und die Armen immer ärmer“ wurden. Die Forderung der Globalisierungsgegner verlangt eine faire Verteilung der Gewinne der Globalisierung; vgl. hierzu weitere Aspekte in **M 2**.

Diese Forderung scheint berechtigt zu sein, wenn sich die großen, **global-agierenden Firmen** (*corporations*) als **Gewinner der Globalisierung** erweisen, während die Arbeiter (*blue-collar workers*) das Nachsehen haben, da ihre Arbeitsplätze in die Niedrig-Lohn-Länder abwandern; vgl. hierzu **M 2**, **M 4** und **M 5**. Dieser Vorgang wird dann als „**outsourcing**“ bezeichnet, wobei, wie das Wort schon sagt (**out**: außen, **source**: Quelle), die Arbeit ins Ausland verlagert wird, vgl. Duden: Übergabe von bestimmten Firmenbereichen an spezialisierte Dienstleistungsunternehmen. Dass aufgrund dessen zahlreiche Arbeitsplätze in westlichen Hochlohnländern verloren gehen, ist den Regierungen vielfach zu spät klar geworden, um dieser Entwicklung noch rechtzeitig gegenzusteuern. Diesen Aspekt griff **Donald Trump** in seinem **Wahlkampf** auf und versprach – vor allem bezogen auf Stahlproduktion und Kohleabbau –, die Arbeitsstellen zurückzuholen (*I'll get your jobs back – America first*). Dass **Präsident Trump als Geschäftsmann** weiterhin in Billiglohnländern arbeiten lässt, wirkt dabei wenig konsequent (vgl. **M 2** und **M 3**). Die Auswirkungen von „outsourcing“ nehmen teilweise recht kuriose Formen an, z. B. sind westliche Firmen dabei, ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoß nach China „outzusourcen“ (vgl. **M 6**, Cartoon und folgenden Link: <https://www.theguardian.com/environment/2014/jan/19/co2-emissions-outsourced-rich-nations-rising-economies>). Städtische und andere Verwaltungen können ihre Dienste an indische bzw. philippinische Call-Center „outzusourcen“ (vgl. **M 5**), eine Tatsache, die in London zum Beispiel für die Katastrophe im Grenfell-Wohnblock verantwortlich gemacht wird (vgl. folgenden Link: <https://www.theguardian.com/society/2017/jun/20/grenfell-tower-legacy-extensive-outsourcing-cuts-ideology>).

Mit den **global agierenden Konzernen** befassen sich **M 4** und die bunte **Statistik „Markenkraken“** aus der Wochenzeitung „Die Zeit“, die die oft große Palette der Produkte eines Konzerns (Tierfutter **und** Schokolade) offenbart und an der die Schüler sich in einer Mediation mit dem Ziel einer Präsentation versuchen sollen. Da Schüler im Allgemeinen sehr markenbewusst sind, kommt das ihren Interessen sehr entgegen. Das ist auch der Grund, weshalb sie gerne konkurrierende Konzerne (auch mittels einer Internetrecherche) vergleichen werden.

Reihe 5 S 3	Verlauf	Material	LEK	Kontext	Mediothek
----------------	---------	----------	-----	---------	-----------

Dem kurzen **Video** zum Thema **Outsourcing (M 5)** folgen Übungen zum Verständnis, ein Kommentar und ein Rollenspiel. Während anfänglich, d. h. in den 1960er Jahren, Outsourcing nur mit der Übertragung bezüglich der Fertigstellung oder der Herstellung von Gegenständen (Bekleidung, Autos, Kühlschränke, Fernseher, PCs etc.) zu tun hatte, wurden besonders **ab den 1980er Jahren zunehmend Dienstleistungen** (Werbung, Beratung, Marketing, Auskunft etc.) **im Ausland in Auftrag gegeben**. Das ist auch der Grund, weshalb in Indien und anderen asiatischen Ländern Hunderttausende in **Call-Centern** angestellt sind (vgl. **M 5**), die solche Dienste z. B. für amerikanische Auftraggeber übernehmen. Dabei kommt es allerdings zu als nicht unkritisch zu betrachtenden Begleiterscheinungen. So werden z. B. die indischen und philippinischen Akquisiteure nicht nur in englischer Aussprache (vgl. **M 5**) trainiert, sondern auch verpflichtet, amerikanische/englische Vornamen und Nachnamen bei der Akquise anzunehmen. Dieser Identitätswechsel ist im Vergleich mit anderen Beeinträchtigungen anderer „Arbeiter“, die unter den negativen Auswirkungen der Globalisierung leiden müssen, noch relativ harmlos, wenn man z. B. an die verschiedenen Formen des Menschenhandels (**human trafficking**) denkt, wie z. B. Zwangsheirat, Prostitution, Zwangsarbeiter etc. (vgl. **M 7**).

Der **Klimawandel** und andere Gefahren, die durch den Globalisierungsprozess hervorgerufen wurden und weiterhin werden, werden in **M 8** und **M 9** thematisiert. Um der Erderwärmung entgegenzuwirken, bedarf es der konzertierten Aktion aller Großmächte. Dem würde der von Präsident Trump **angekündigte Austritt der USA aus dem Pariser Abkommen**, in dem sich über 200 Staaten verpflichten, ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoß herunterzufahren, deutlich entgegenstehen. Die **Trump-Administration** versucht andererseits, die öffentliche Diskussion zu beeinflussen, indem sie die **Verwendung bestimmter Formulierungen** (etwa **climate change, global warming**) in offiziellen Verlautbarungen untersagt (**M 8**).

Eine weitere Bedrohung geht von **Plastikmüll** aus, der oft schnell und recht unbekümmert entsorgt wird, z. B. im Meer oder in Flüssen. Wenn Fische oder andere dort lebende Tiere die Plastikabfälle aufnehmen, gelangen diese in Form von Toxigenen wiederum in die menschliche Nahrungskette. Am 11.1.2018 kommt Theresa May (**M 9**) in ihrer Rede bezüglich Ihres Zukunftsplans für die nächsten 25 Jahre auch auf das Thema Plastikabfall, seine Vermeidung und Entsorgung zu sprechen.

Eine ganz andere Entwicklung globaler Reichweite stellt das Phänomen „**fake news**“ dar (**M 10**), das als Wortprägung vom englischen Verlag Collins zum Wort des Jahres 2017 gewählt wurde. Dabei handelt es sich um **gezielte Falschmeldungen**, besonders in den **sozialen Medien**, die sich oft gemäß dem Schneeballprinzip verbreiten und zu großen internationalen Irritationen führen können, wenn sie gezielt von Regierungen initiiert werden. Da die Urheberschaft solcher „fake news“ meist nicht feststellbar ist, gestaltet sich die **Verfolgung und Bestrafung** als **aufwendig und schwierig**, zumal auch „intelligente“ Roboter (**bots**) eingesetzt werden.

## Didaktisch-methodisches Konzept

### *Zur Lerngruppe und zur Einbettung in den Unterricht*

Das vorliegende Dossier ist zum Einsatz in der Oberstufe gedacht. Hier kann es **als Einheit aber auch in einzelnen Kapiteln** im Unterricht der Sekundarstufe II, **Leistungs- oder Grundkurs**, behandelt werden. Obwohl „Globalisierung“ ein bekanntes Thema ist, hat es an Aktualität nicht verloren, wie man an den **aktuellen Artikeln, Videos und Reden** sehen kann. Bestandteil der Obligatorik ist „Globalisation“ in einer Reihe von Bundesländern, so z. B. in Nordrhein-Westfalen (Abitur 2019/2020: GK: „*The impact of globalization on culture and communication*“ / LK: „*Globalization and global challenges*“:

*economic, ecological an political issues*“) oder Baden-Württemberg (Bildungsplan ab 2016: „Globalisierung als Chance und Herausforderung“). Die hier angeführten Phänomene erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit globaler Probleme, wollen jedoch einige – vielleicht bis dahin nicht beachtete – Auswirkungen der Globalisierung hinterfragen.

### Zum Aufbau der Reihe

Folgende Aspekte werden in der Reihe beleuchtet:

1. **Hinführung zum Thema:** Einstimmung auf das Thema mittels eines Videos und der Aktivierung eventueller Vorkenntnisse, da „Globalisierung“ bereits seit Jahrzehnten diskutiert und hinterfragt wird (1. Stunde).
2. **Entwicklung und Fehler der Globalisierung:** Die Erkenntnisse eines Experten zeigen Fehler im Verlauf der Globalisierung und wesentliche Verbesserungsvorschläge für die Zukunft auf. Amerikanische Versuche eines partiellen Ausstiegs aus der Globalisierung (2. und 3. Stunde).
3. **Global-agierende Konzerne** stehen für die vernetzte Arbeitswelt, vgl. „Markenkraken“, **M 4** (4. Stunde).
4. **Die globale Arbeitswelt in Gestalt des Outsourcings:** Ein Videofilm gibt Einblick in ein indisches Call Center und offenbart gravierende Übergriffe auf die Persönlichkeitsrechte der Angestellten. Negative Auswirkungen von Outsourcing auf die Umwelt werden in einem Cartoon und Leserbrief thematisiert (5. und 6. Stunde).
5. **Existentielle Gefahren für den Menschen:** Ausbeutung der Menschen und verschiedene Formen des Menschenhandels (7. Stunde).
6. **Globale Negative und sprachliche Manipulation:** Amerikas Versuche, den Klimawandel zu ignorieren und durch sprachliche Manipulation aus der Welt zu schaffen (8. Stunde).
7. **Globalisierung und Plastikmüll:** Die britische Regierung sagt dem Plastikmüll den Kampf an (9. Stunde).
8. **Globale Beeinflussung durch Falschmeldungen:** Menschen und Regierungen werden zunehmend durch gezielte Falschmeldungen verunsichert und manipuliert (10. Stunde).
9. **Klausur** (Auszug aus einer Rede von PM May vom 25. Januar 2018 vor dem WEF in Davos) – **New challenges for the UK in a global world**

<sup>1</sup> Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im weiteren Verlauf nur noch „Schüler“ verwendet.

### Zu den Methoden

Verschiedene **handlungsorientierte Methoden** werden in dieser Unterrichtsreihe eingesetzt (z. B. *mock press conference* (**M 2**), *mock interview* (**M 5**) oder *placemat activity* (**M 9**)).

Im Vordergrund steht dabei die Förderung der englischen Sprache in unterschiedlichen Situationen und **zu verschiedenartigen Schreib- und Sprechanlässen** (**M 1, M 3, M 5, M 6, M 7, M 8**). Die Aufgaben berücksichtigen die Vorliebe der Schüler für visuelle Elemente; deshalb tauchen neben Texten u. a. auch **Videos** (**M 1, M 5, M 10**), eine anschauliche Statistik (**M 4**) und ein Cartoon (**M 6**) auf. Darüber hinaus steht die hier angebotene **Partner- und Gruppenarbeit** (**M 2–M 9**) im Zeichen der **Aktivierung der Schüler**.



**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Living in a Globalised World*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

